

Montreux
Jazz Festival
Switzerland

PRESSE MAPPE

56. MONTREUX JAZZ FESTIVAL

GLOBAL PARTNERS

AUDEMARS PIGUET
Le Brassus

All ACCOR
LIVE
LIMITLESS

Julius Bär



swisscom

vaudoise

MAIN PARTNERS

Inhalt

- 3** **Vorwort**
- 4** **Festivalbühnen**
- 5** **Lake House**
- 6** **Programm**
- 8** **Auditorium Stravinski**
- 12** **Montreux Jazz Lab**
- 16** **Wussten Sie Schon?**
- 18** **Das Plakat 2022**
- 20** **Newsfeed**
- 21** **Das Universum des Festivals**
- 22** **Über das Festival**
- 24** **Pressedienst**
- 25** **Ihre Ansprechpartner**
- 26** **Tickets & praktische Hinweise**
- 27** **Partners**

IMPRESSUM

Fondation du Festival de Jazz de Montreux © 2022
Abteilung Kommunikation

Fotos
FFJM: Renaud Alouche, Daniel Balmat, Marc Ducrest, Emilien Itim, Lionel Flusin, Anne-Laure Lechat
Photos d'artistes: Record companies, Labels, DR

Abdeckung
Fondation du Festival de Jazz de Montreux 2021 © Camille Walala

Vorwort



Mathieu Jaton, CEO Montreux Jazz Festival

Die Ausgabe 2022 hat natürlich eine besondere Note. Zunächst einmal, weil sie, wie in der Welt der Kultur im Allgemeinen, ein Zeichen dafür ist, dass das Leben wieder seinen Lauf nimmt. Aber auch, weil diese Ausgabe das Festival in einem neuen Licht erscheinen lässt. Denn während der zweijährigen Krise hat das gesamte Team nie aufgehört, zu kreieren, zu innovieren und sein Modell neu zu erfinden. Diese komplizierte Zeit war letztendlich der Beschleuniger für eine unausweichliche Transformation.

Die Annualisierung unserer Aktivitäten, die Stärkung unserer digitalen Präsenz, die Schaffung neuer Veranstaltungen, die Entwicklung einer Plattform für junge Talente, innovative Partnerschaften, die Stärkung der internationalen Aktivitäten: Das gesamte Ökosystem des Montreux Jazz Festivals hat sich in den letzten zwei Jahren weiterentwickelt.

Gestärkt durch diese Erfahrungen wird das Festival in diesem Sommer aus dem vielfältigen Know-how seines Ökosystems schöpfen, das insbesondere durch das neue Lake House Projekt repräsentiert wird. Diese dreistöckige Residenz, die Tradition und Innovation miteinander verbindet, wird das Publikum und die Künstler auf eine visuelle, technologische, pädagogische, mediale und natürlich auch musikalische und festliche Reise einladen.

Wir alle gehen unterschiedlich aus dieser Krise hervor, manchmal mit Schrammen, manchmal gewachsen, manchmal geschwächt, manchmal abgehärtet. Aber wir dürfen nicht vergessen, dass ein Festival vor allem ein Moment des Teilens und Feierns ist, der Momente des Glücks und der Leichtigkeit hervorbringt, die so unbedeutend und gleichzeitig so unverzichtbar sind. Wie auch immer die Krisen in der Zukunft aussehen mögen, wir sollten nie vergessen, dass unser Beruf in erster Linie darin besteht, Träume zu wecken.

Mathieu Jaton
CEO Montreux Jazz Festival

CO PARTNERS



DIAGEO

harman/kardon
by HARMAN



SWISS MEDIA PARTNERS



lematin.ch

RTS LA 1ÈRE

RTS ESPACE 2

RTS COULEUR 3

RTS OPTION MUSIQUE

Play Suisse



INTERNATIONAL MEDIA PARTNERS



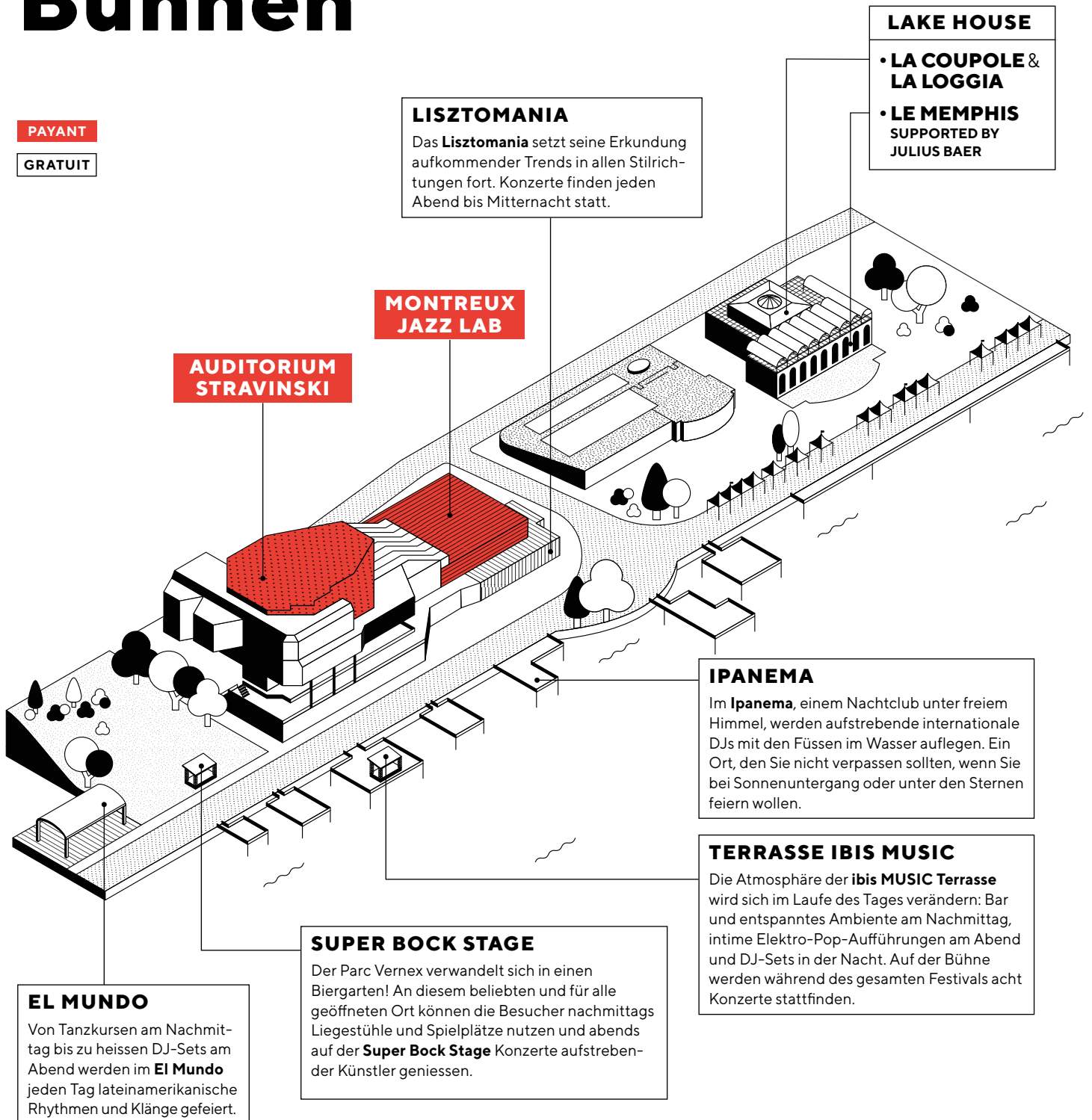
Qello CONCERTS
by STINGRAY



Die Festival Bühnen

PAYANT

GRATUIT



LAKE HOUSE

- LA COUPOLE & LA LOGGIA
- LE MEMPHIS
SUPPORTED BY JULIUS BAER

LISZTOMANIA

Das **Lisztomania** setzt seine Erkundung aufkommender Trends in allen Stilrichtungen fort. Konzerte finden jeden Abend bis Mitternacht statt.

MONTREUX JAZZ LAB

AUDITORIUM STRAVINSKI

IPANEMA

Im **Ipanema**, einem Nachtclub unter freiem Himmel, werden aufstrebende internationale DJs mit den Füßen im Wasser auflegen. Ein Ort, den Sie nicht verpassen sollten, wenn Sie bei Sonnenuntergang oder unter den Sternen feiern wollen.

TERRASSE IBIS MUSIC

Die Atmosphäre der **ibis MUSIC Terrasse** wird sich im Laufe des Tages verändern: Bar und entspanntes Ambiente am Nachmittag, intime Elektro-Pop-Aufführungen am Abend und DJ-Sets in der Nacht. Auf der Bühne werden während des gesamten Festivals acht Konzerte stattfinden.

SUPER BOCK STAGE

Der Parc Vernex verwandelt sich in einen Biergarten! An diesem beliebten und für alle geöffneten Ort können die Besucher nachmittags Liegestühle und Spielplätze nutzen und abends auf der **Super Bock Stage** Konzerte aufstrebender Künstler geniessen.

EL MUNDO

Von Tanzkursen am Nachmittag bis zu heißen DJ-Sets am Abend werden im **El Mundo** jeden Tag lateinamerikanische Rhythmen und Klänge gefeiert.

DIE KOSTENLOSEN BÜHNEN

Das Ufer von Montreux wird wieder im Rhythmus der Essensstände, Terrassen und Bars entlang der Quais vibrieren! Neben den zehn Räumen des Lake House wird es bei der 56. Ausgabe fünf kostenlose Bühnen geben.

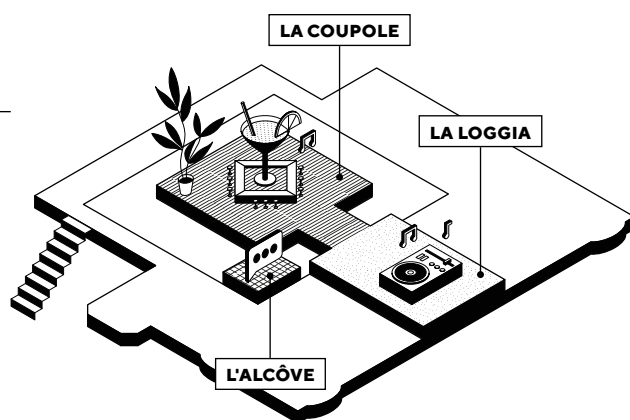
Lake House

Als Hauptresidenz dieser 56. Ausgabe wird das Lake House das Publikum zu einer völlig neuen, immersiven und spannenden Reise in die Welt des Montreux Jazz Festivals einladen.

Das dreistöckige Haus ist durchgehend von 17:00 bis 5:00 Uhr morgens geöffnet und beherbergt **zehn Räume, von denen einer spannender als der andere ist**. Das Publikum kann sich frei bewegen und die verschiedenen Atmosphären Erlebnisse geniessen. In jedem Raum werden musikalische, visuelle, tänzerische, pädagogische und technologische Erlebnisse geboten. Mit seinen Bars und Entspannungsbereichen auf allen Etagen wird dieses grosse Haus zu Entdeckungen in einer festlichen Atmosphäre einladen, die Begegnungen fördert.

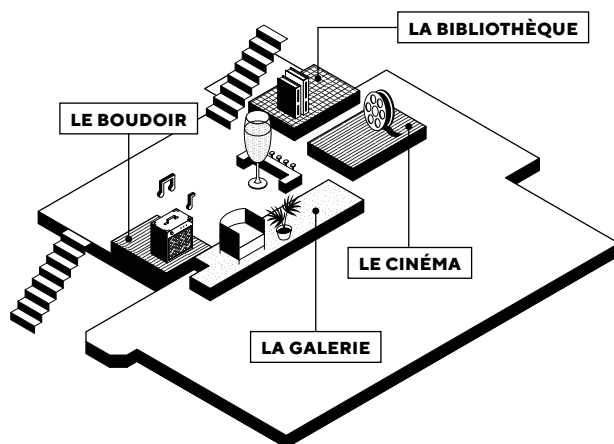
ERSTE ETAGE

Jeden Abend bis 5 Uhr morgens werden **La Coupole** und seine **Loggia** mit DJ-Sets in den Stilrichtungen Funk, Disco und House zu den wichtigsten Nachtlokalen des Festivals gehören. Im **L'Alcôve**, einem kleinen, fast geheimen Raum, wird täglich ein Podcast mit prominenten Gästen ausgestrahlt.



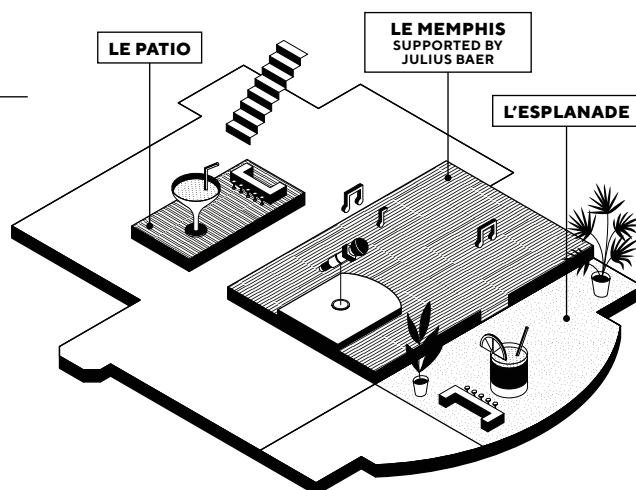
ZWISCHENGESCHOSS

Das **Kino** und die **Bibliothek** sind mit modernsten Ton- und Bildinstallationen ausgestattet und laden das Publikum ein, in drei aussergewöhnliche Kunstsammlungen einzutauchen: über 300 *Live at Montreux* Schallplatten, zahlreiche Videos von Festivalkonzerten und die grösste Sammlung von Büchern über Jazz und aktuelle Musik in der Schweiz. In beiden Bereichen finden täglich Begegnungen mit Musikern, Filmemachern, Journalisten und Schriftstellern statt. Sie werfen ein neues Licht auf literarische, musikalische oder filmische Werke. Das **Boudoir** und die **Galerie** vervollständigen diese Etage mit Projekten, die der Innovation und den neuen Technologien gewidmet sind.



ERDGESCHOSS

Das **Memphis**, unterstützt von der Bank Julius Bär, ist ein Club im amerikanischen Stil mit runden Tischen und einer Bar, der der Jazzmusik in all ihren Formen gewidmet ist. Die Atmosphäre wird sich im Laufe des Abends verändern, mit Workshops und Kreationen, Konzerten von aufstrebenden Bands und den legendären Jam Sessions.



Auditorium Stravinski

Auditorium Stravinski
— PLAYLIST



01	Freitag Juli	<ul style="list-style-type: none">• TO BE ANNOUNCED• A-HA
02	Samstag Juli	<ul style="list-style-type: none">• EMILIE ZOÉ• NICK CAVE & THE BAD SEEDS ▲
03	Sonntag Juli	<ul style="list-style-type: none">• BJÖRK <i>ORCHESTRAL</i> WITH SINFONIETTA DE LAUSANNE ▲
04	Montag Juli	<ul style="list-style-type: none">• YOLA• JOHN LEGEND ▲
05	Dienstag Juli	<ul style="list-style-type: none">• SABRINA CLAUDIO• PAOLO NUTINI ▲
06	Mittwoch Juli	<ul style="list-style-type: none">• MELODY GARDOT• GREGORY PORTER
07	Donnerstag Juli	<ul style="list-style-type: none">• RODRIGO Y GABRIELA ▲• JUANES
08	Freitag Juli	<ul style="list-style-type: none">• DUTRONC & DUTRONC
09	Samstag Juli	<ul style="list-style-type: none">• TO BE ANNOUNCED• DIANA ROSS ▲
10	Sonntag Juli	<ul style="list-style-type: none">• LOUS AND THE YAKUZA• WOODKID
11	Montag Juli	<ul style="list-style-type: none">• JOHN MCLAUGHLIN AND THE 4TH DIMENSION WITH SPECIAL GUEST JANY MCPHERSON• ALAN PARSONS LIVE PROJECT ▲
12	Dienstag Juli	<ul style="list-style-type: none">• CRAWLERS• MÅNESKIN ▲
13	Mittwoch Juli	<ul style="list-style-type: none">• MIGHTY OAKS• ROBERT PLANT AND ALISON KRAUSS ▲
14	Donnerstag Juli	<ul style="list-style-type: none">• ASAF AVIDAN• IBRAHIM MAALOUF <i>CAPACITY TO LOVE</i>
15	Freitag Juli	<ul style="list-style-type: none">• VAN MORRISON ▲• JEFF BECK WITH SPECIAL GUEST ▲
16	Samstag Juli	<ul style="list-style-type: none">• HERBIE HANCOCK ▲• JAMIE CULLUM

Montreux Jazz Lab

Montreux Jazz Lab
— PLAYLIST



- | | | |
|-----------|--------------------|--|
| 01 | Freitag
Juli | <ul style="list-style-type: none">• DINO BRANDÃO• SOPHIE HUNGER• FABER |
| 02 | Samstag
Juli | <ul style="list-style-type: none">• PIERRE DE MAERE ▲• ILIONA ▲• YEARS & YEARS |
| 03 | Sonntag
Juli | <ul style="list-style-type: none">• NOVEMBER ULTRA ▲• TOM ROSENTHAL• CLAIRO ▲ |
| 04 | Montag
Juli | <ul style="list-style-type: none">• TO BE ANNOUNCED |
| 05 | Dienstag
Juli | <ul style="list-style-type: none">• SELF ESTEEM• MITSKI |
| 06 | Mittwoch
Juli | <ul style="list-style-type: none">• GABRIELS ▲• BLACK PUMAS ▲• MICHAEL KIWANUKA ▲ |
| 07 | Donnerstag
Juli | <ul style="list-style-type: none">• LADY BLACKBIRD ▲• NUBYA GARCIA• MARC REBILLET |
| 08 | Freitag
Juli | <ul style="list-style-type: none">• LUIDJI ▲• LAYLOW ▲ |
| 09 | Samstag
Juli | <ul style="list-style-type: none">• TINASHE ▲• ODEZENNE ▲• FRED AGAIN.. ▲ |
| 10 | Sonntag
Juli | <ul style="list-style-type: none">• TO BE ANNOUNCED• ASHNIKKO ▲• GIRL IN RED |
| 11 | Montag
Juli | <ul style="list-style-type: none">• CELESTE ▲• STORMZY ▲ |
| 12 | Dienstag
Juli | <ul style="list-style-type: none">• ROBERT STILLMAN• THE SMILE ▲ |
| 13 | Mittwoch
Juli | <ul style="list-style-type: none">• LA FÈVE ▲• GUY2BEZBAR• LALA & CE ▲• ZIAK ▲• OBOY |
| 14 | Donnerstag
Juli | <ul style="list-style-type: none">• TO BE ANNOUNCED |
| 15 | Freitag
Juli | <ul style="list-style-type: none">• YUSSEF DAYES• LOYLE CARNER• PARCELS |
| 16 | Samstag
Juli | <ul style="list-style-type: none">• ARLO PARKS• PATRICK WATSON ▲• PHOEBE BRIDGERS ▲ |

Auditorium Stravinski

Dieser Saal mit 4'000 Plätzen verfügt über eine aussergewöhnliche akustik und ist ein wichtiger ort der Nähe. mit der patina legendärer Künstler wird seine geschichte jedes jahr weitergeschrieben.



BJÖRK

SONNTAG 3. JULI

Björk ist 24 Jahre nach ihrem ersten Besuch zurück in Montreux: Sie können sich also auf etwas gefasst machen. Mit *Post* (1995) oder *Homogenic* (1997) hatte die Isländerin bereits neue, prägende Richtungen des Pops definiert und die elektronische Musik, selbst die des *Undergrounds*, nachhaltig beeinflusst. Hierzu gehörte auch eine erstaunliche Reihe von Experimenten zwischen konzeptuellen Herausforderungen, Technologie und Primitivismus, mit denen die gebürtige Reykjavikerin in den 2000er Jahren die Avantgarde aufrüttelte. Sie blieb sich stets treu, indem sie neue melodische Strukturen kreierte und diese mit atypischen visuellen Kreationen unterstützte. Drei Jahre nach der Veröffentlichung von *Utopia* (2017) kehrt sie zum Festival zurück, diesmal in Begleitung eines Symphonieorchesters.

DIANA ROSS

SAMSTAG 9. JULI

In ihrer sechzigjährigen Karriere ist die ehemalige Sängerin der Supremes kein einziges Mal in Montreux aufgetreten. Als prägende Figur des Rhythm'n'Blues der *Sixties* hat sich Diana Ernestine Earle Ross während ihrer aussergewöhnlichen künstlerischen Laufbahn auch im Soul- und Disco-Genre einen Namen gemacht. Alles begann bei Motown, wo sie ihre ersten Hits aufnahm («Baby Love» etc.). Später, in den 1970er Jahren, gehörten zu ihren bekanntesten Songs für den Dancefloor z. B. «Love Hangover», «Upside Down» und viele weitere. Dianas Zusammenarbeit mit einigen der einflussreichsten Jazz-, Funk- und Popstars der letzten vier Jahrzehnte umfasst Songs mit Marvin Gaye, Stevie Wonder, Michael Jackson, Chic, Lionel Richie, Quincy Jones und Michel Legrand, den Komponisten des Soundtracks zum Kultfilm *Lady Sings The Blues* (1972), in dem Diana die Rolle der Billie Holiday spielte. Es lebe die Diva!



NICK CAVE & THE BAD SEEDS

SAMSTAG 2. JULI

Meisterhafter Poet, entfesselter Bühnentier – Nick Cave spielt mit seinen treuen Gefährten und klanglichen Sprengmeistern in einer ganz eigenen Liga. Nur die allerwenigsten Künstler schaffen es, über Jahrzehnte kein bisschen an Relevanz oder Intensität zu verlieren. Von *From Her To Eternity*, dem elektrisierenden Meisterwerk von 1984, bis zu *Ghosteen*, dem erschütternd tragischen Lamento von 2019, kennt die Diskografie der Bad Seeds keinerlei Schwächen und wechselt kompromisslos zwischen organischen Balladen und Lärmattacken. Auf der Bühne überwältigt Nick Cave das Publikum wie niemand sonst. 2018 hatte der Australier seine Gefolgschaft im Auditorium Stravinski wie ein Guru in seinen Bann gezogen – so sehr, dass er alle dazu brachte, sich auf den Boden zu setzen, und mitten im Zuschauerraum einen Song sang. Vier Jahre nach diesem grandiosen Einstand in Montreux kehrt der Showman mit dem einzigartig dunklen Timbre zum Festival zurück.

AUDITORIUM STRAVINSKI



ROBERT PLANT & ALISON KRAUSS

MITTWOCH 13. JULI

Es war im Jahre 2007. Während das Jahrhundertkonzert von Led Zeppelin Schlagzeilen machte, überraschte Robert Plant die Welt mit der Veröffentlichung von *Raising Sand*. Ein Album von höchster Schönheit, auf dem der legendäre Rockmusiker mit der jungen Bluegrass-Queen Alison Krauss zusammenarbeitete. Das Duo löste eine Flutwelle aus und gewann fünf Grammy Awards, darunter den für das beste Album des Jahres. Fünfzehn Jahre später kommen die beiden Künstler auf *Raise The Roof* endlich wieder zusammen – eine Sammlung sorgfältig ausgewählter Coverversionen, die zwischen mystischem Blues, pastoraler Americana und anmutigem Folk angesiedelt sind. Eine subtile, unvergleichliche Verbindung zwischen einer makellosen Engelsstimme und der eines friedlichen Löwen. Alison Krauss, die weibliche Künstlerin mit den meisten Grammy Awards, wird zum ersten Mal in Montreux auftreten. Robert Plant wird zum vierten Mal beim Festival auftreten.

A-HA

FREITAG 1. JULI

Das norwegische Synth-Pop-Trio, ein Kultphänomen der 80er Jahre, wird zum allerersten Mal beim Festival auftreten. Ihr zeitloser Hit «Take on Me» aus dem Jahr 1984 wurde vor kurzem in den exklusiven Club der Videos aufgenommen, die auf Youtube mehr als eine Milliarde Mal angesehen wurden. Nur fünf Songs aus dem 20. Jahrhundert haben dies geschafft. Das Trio in unveränderter Besetzung (Morten Harket, Pål Waaktaar-Savoy, Gitarre und Magne Furuholmen, Keyboards) hat seinen Weg fortgesetzt und wird in diesem Herbst sein elftes Album veröffentlichen. Das Projekt mit dem Titel *True North* ist eine Ode an die Natur und ein Alarmruf für die Umwelt zugleich und wird Film und Musik in einer idyllischen Landschaft über dem Polarkreis miteinander verbinden. Eine Rückkehr zu den Wurzeln für die drei Norweger, die den ganzen Planeten erobert haben.



JAZZ IT UP!

Der Jazz findet seinen Platz im Auditorium Stravinski mit einer hochkarätigen Besetzung, die von mehreren mit dem Festival befreundeten Musikern repräsentiert wird.

Der 6. Juli wird den grossen Stimmen des aktuellen amerikanischen Jazz **Melody Gardot** und **Gregory Porter** gewidmet sein. Letzterer wird nach zwei Konzerten im Montreux Jazz Club seine erste Show im Auditorium Stravinski spielen. Die Abende vom 11. und 14. Juli zeichnen sich durch ihren hybriden Charakter aus. Der erste Abend ehrt zwei heilige Ungetüme der 70er Jahre, **John McLaughlin** und **Alan Parsons**, für eine Begegnung zwischen Jazz-Fusion und Prog-Rock. Die zweite Veranstaltung vereint die zarten Melodien des Trompeters **Ibrahim Maalouf** und des Sängers **Asaf Avidan**.

Schliesslich werden die unverzichtbaren **Herbie Hancock** und **Jamie Cullum** zum allerersten Mal beim Festival zusammenkommen, um die Ausgabe mit einem Höhepunkt abzuschliessen. Der Jazz-Nachwuchs wird im Lake House und im Montreux Jazz Lab vertreten sein, u. a. mit **Nubya Garcia** und **Lady Blackbird**.



AUDITORIUM STRAVINSKI



JOHN LEGEND

MONTAG 4. JULI

Vor 18 Jahren begann die Karriere eines jungen Sängers mit der Stimme eines Engels. Sein Album *Get Lifted* gewann drei Grammys. Das Selbstvertrauen als «Crooner» und sein Talent als Melodiker machten John Legend zu einem würdigen Nachfolger der grossen Soulsänger Marvin Gaye und Otis Redding. Vor allem hat der in Ohio lebende Songwriter eine wichtige Rolle bei der Wiederbelebung des R&B gespielt, als er das Genre mit dem Hip-Hop kombinierte und dabei einen organischen Klang bewahrte. Seitdem verfasste er eine Reihe internationaler Hits und eroberte mit der romantischen Ballade «All Of Me» (2013) die Charts. Er schrieb Lieder für verschiedene Fernsehserien und für das Musical «La La Land», außerdem stammt das Lied «Glory» aus dem Film «Selma» über das Leben von Martin Luther King von ihm. Hierfür gewann er einen Oscar und einen Golden Globe. Sieben Jahre nach seinem letzten Auftritt in Montreux kehrt John Legend zurück und lässt das Auditorium Stravinski aufleben.

PAOLO NUTINI

DIENSTAG 5. JULI

Sieben Jahre lang haben wir auf die Rückkehr des schottischen Crooners auf Tournee gewartet! Natürlich musste Montreux auf seiner Route liegen, da er hier so viele Höhepunkte erlebt hat, darunter die Feier zum 75. Geburtstag von Quincy Jones (2008) und die Abende zu Ehren von Ahmet Ertegun (2006) und Claude Nobs (2013). Diese grossen Messen in Montreux gaben ihm von Anfang an die Möglichkeit, seine Soulman-Stimme an der Seite der ganz Grossen zu schärfen, von Solomon Burke über Ben E. King bis hin zu Dr. John und Al Jarreau. Es wird gemunkelt, dass ein neues Album in Vorbereitung ist, acht Jahre nach *Caustic Love*, seinem letzten, von der Kritik gefeierten Werk, das in der Schweiz und in Grossbritannien auf Platz 1 der Charts landete. Wie auch immer gehört Paolo Nutini zu den Künstlern, die sich noch rarmachen und sich der Hektik der Welt nicht beugen wollen. Paolo bewegt sich in seinem eigenen Tempo, ein zeitloses Talent.



MÅNESKIN

DIENSTAG 12. JULI

Man könnte meinen, dass es sich hier um eine Band handelt, die speziell dafür geschaffen wurde, um in TV-Counts wie X-Factor 2017 oder dem Eurovision Song Contest 2021 zu gewinnen. Dieses androgyne Quartett aus Italien erinnert an die traditionellen Wege von Rocklegenden. Sie trafen sich in den Fluren der Schule und traten in Cafés und auf den Strassen Roms auf, bis sie einen nationalen und dann internationalen Erfolg hatten. Hinter ihren geschminkten Augen und ihren Lederklamotten verbergen sich talentierte Musiker und ultra-charismatische Performer, die bei jedem Gitarrenakkord ihr Bestes geben. Die ultimative Anerkennung: Der grosse Iggy Pop arbeitete mit den italienischen Freunden an einer neuen Version von «I WANNA BE YOUR SLAVE» zusammen. Der Iguana hat sich nicht geirrt: Måneskin ist ein echtes Phänomen, das allein in der Lage ist, den Rock wieder in die Gegenwart und an die Spitze der Charts zu bringen.

WOODKID

SONNTAG 10. JULI

Der hochbegabte Tausendsassa und Visionär war über das vergangene Jahrzehnt zweifellos einer der prägendsten Künstler beim Montreux Jazz Festival. Er hat bislang sieben Konzerte dort gegeben, darunter ein Überraschungsauftritt im Club 2014, eine futuristische Sci-Fi-Performance zum 50. Jubiläum des Festivals 2016 und drei Shows auf der Seebühne im vergangenen Sommer. Sechs Jahre nach seinem letzten Gig im Auditorium Stravinski feiert der Franzose seine grosse Rückkehr, bei der er nicht nur seine Hits «Run Boy Run» oder «Iron» darbieten, sondern auch sein jüngstes Album *S16* live präsentieren wird. Dieses so prachtvoll aufgewählte Werk erschien 2020 und ist von den Klängen echter Maschinen durchsetzt, darunter denen eines gewissen Jean Tinguely. Zufällig haben beide Künstler zuvor schon Plakate für das Festival entworfen – Tinguely 1982 und Woodkid 2014.



AUDITORIUM STRAVINSKI

**DUTRONC & DUTRONC**

FREITAG 8. JULI

Der Abend der grossen Premieren! Die heiligen Ungetüme der französischen Szene, Vater und Sohn Dutronc, sind endlich wieder auf der Bühne vereint – für eine noch nie dagewesene Tournee. Eine grosse Premiere auch für das Festival, das noch nie den legendären Jacques Dutronc empfangen hat. In Montreux kennt man nämlich vor allem die Gypsy-Virtuosität seines Sohnes Thomas, der 2002 an der Seite von Biréli Lagrène auftrat und 2014 im Montreux Jazz Club spielte. An diesem Abend kehrte er spät in der Nacht auf die Bühne zurück, um mit seinem Freund Matthieu Chedid eine wilde Jam-Session zu veranstalten. Auch bei dieser aussergewöhnlichen Veranstaltung, bei der die grossen Klassiker von Jacques Dutronc – «Et moi, et moi, et moi et moi», «J'aime les filles», «Il est cinq heures, Paris s'éveille» – endlich auf dem Festival erklingen werden, werden wieder Vertrautheit und Austausch im Vordergrund stehen. Ein alter Motorradfahrer wie nie zuvor.

JUANES

DONNERSTAG 7. JULI

Der Interpret von «La Camisa Negra» ist einer der wichtigsten südamerikanischen Musiker seiner Generation. Als zweitmeistausgezeichneter Künstler in der Geschichte der Latin Grammy Awards mit 26 Preisen gewann der kolumbianische Star auch zwei Grammy Awards und wurde zum Chevalier des Arts et des Lettres ernannt. Juanes trat erstmals in den 1990er Jahren einer Rockband bei und begann im Jahr 2000 seine Solokarriere. Der Sänger und Gitarrist verschmolz daraufhin Latin-Pop, Rock, Cumbia und Reggaeton. Dieser explosive Mix aus Einflüssen half Juanes, über 15 Millionen Alben weltweit zu verkaufen. Der Mann, der bereits mit Tony Bennett und Herbie Hancock gearbeitet hat, wird diesen Sommer zum ersten Mal beim Montreux Jazz Festival spielen!

**VAN MORRISON**

FREITAG 15. JULI

Montreux ist sein Wohnzimmer! «Van The Man» ist innerhalb eines halben Jahrhunderts 21 Mal in Montreux gewesen und hat wie nur wenige andere Künstler die entscheidenden Etappen der Geschichte des Festivals begleitet. Nun gehört er zu den prägendsten Performern des Festivals. Der Ire ist Verfasser grossartiger Hymnen des britischen Blues-Rock aus den *Sixties* («Gloria» mit Them, etc.) und Komponist einer Reihe majestätischer Folk-Soul-Jazz-Alben (*Astral Weeks*, *Moondance*, etc.). Seit einem halben Jahrhundert baut er ein Repertoire auf, das zwischen Sinnlichkeit, Bitterkeit und Mystik liegt. Ein souveräner Sänger, eine magische Präsenz, ein gutmütiges Temperament - der «Belfast Cowboy» weiss mit seinen 76 Jahren besser denn je, wie man den Lauf der Zeit zum Stillstand bringt.

**JEFF BECK
WITH SPECIAL GUEST**

FREITAG 15. JULI

Jeff Beck, ehemaliges Mitglied der Yardbirds und Autor von Referenzalben (*Truth*, *Beck-Ola* ...), ist zweifellos einer der einflussreichsten Musiker seiner Generation. Der Meister des Vibratos, der vom Rolling Stone Magazin zu den fünf besten Gitarristen aller Zeiten gezählt wird, ist einer dieser Künstler, die mit der Zeit immer besser werden und ständig versuchen, ihr Spiel zu perfektionieren. Es ist kein Zufall, dass er in den 2000er Jahren sechs seiner sieben Grammy Awards gewann. Zuletzt spielte er ein atemberaubend intensives Solo bei «Isolation», einem Cover von John Lennon mit einem gewissen Johnny Depp am Gesang. Mit Jeff Beck, der mit den ganz Grossen (Mick Jagger, Stevie Wonder, Jimmy Page ...) zusammengearbeitet hat, ist ein besonderer Gast für sein fünftes Konzert in Montreux angekündigt. Man darf gespannt sein!

15.07



Montreux Jazz Lab

Das Lab ist eine atemberaubende Momentaufnahme der aktuellen Klänge und zeichnet die Umriss der Musik von heute und morgen. In einer elektrisierenden Atmosphäre erlebt das Publikum hier jedes Jahr die Geburt zukünftiger Stars.

THE SMILE

DIENSTAG 12. JULI

Bitte lächeln: Thom Yorke und Jonny Greenwood sind wieder in Montreux, fast 20 Jahre nach dem Radiohead-Konzert auf dem Festival! Das mysteriöse Trio, das von Tom Skinner (dem genialen Schlagzeuger von Sons of Kemet) ergänzt wird, hat sich im letzten Jahr nach und nach enthüllt. Die drei bisher veröffentlichten Titel sind einfach überwältigend in ihrer Meisterschaft und ihren Kontrasten zwischen dem eindringlichen Groove von «The Smoke», der wütenden Post-Punk-Energie von «You Will Never Work in Television Again» und den klagenden Arpeggien von «Skrting on the Surface» – ein Stück, das lange in den Archiven von Radiohead vergraben war. Auf der Bühne strahlen ihre Auftritte eine teuflisch ansteckende Spielfreude aus. Zu Tom Skinners kunstvollen Schlägen, die mal motorisch, jazzig oder afro sind, tauschen Thom und Jonny die Rollen – abwechselnd Bassist, Gitarrist oder Keyboarder, je nachdem, was die Stücke erfordern. Das alles mit einer grossen Risikobereitschaft und Dringlichkeit.



YEARS & YEARS

SAMSTAG 2. JULI

Es ist eine grosse Premiere: Zum ersten Mal werden die Synthpop-Hymnen von Years & Years beim Montreux Jazz Festival erklingen. Olly Alexander ist eine echte Mode- und LGBTQI+-Ikone, spielte die Hauptrolle in der Serie *It's A Sin* und hat mit seinen Vorbildern Kylie Minogue, den Pet Shop Boys oder Elton John zusammengearbeitet. Nach einem Jahrzehnt als Trio setzt der charismatische Sänger sein Abenteuer mit Years & Years nun als Soloprojekt fort. Auf dem Cover des Albums *Night Call* ist er als geheimnisvolle Meerjungfrau abgebildet. Dieses Anfang des Jahres erschienene Album erzählt, eingebettet in Disco-Pop-Grooves, durch ein Ensemble verschiedener Figuren die romantischen und sexuellen Erlebnisse des Sängers nach. Sinnlich und unwiderstehlich wie der Lockruf der Sirenen.

PHOEBE BRIDGERS

SAMSTAG 16. JULI

Phoebe Bridgers ist die Verkörperung davon, dass das Beste, was heute im Indie-Rock passiert, weiblich ist. Im Jahr 2018 gründete sie mit ihren Freundinnen Lucy Dacus und Julien Baker eine Supergroup mit dem herrlich ironischen Namen Boygenius. Phoebe Bridgers, die mit Fiona Apple, The National oder Taylor Swift zusammenarbeitet, hat vor allem zwei prächtige Alben unter ihrem eigenen Namen veröffentlicht, die voller instrumentaler Kühnheit, Humor und lyrischer Dunkelheit sind. Das jüngste Werk, *Punisher*, ist ein heilendes und zugleich wütendes Werk, das durch eine Szene aus der *Saturday Night Live Show* illustriert wird: Phoebe ist von einem Skelett-Orchester umgeben, das einem Film von Tim Burton entsprungen ist, sie schreit und schreit und zerschmettert ihre Gitarre gegen einen Lautsprecher. Nach dem Gewitter lächelt sie und nimmt ihre Bassistin in den Arm. Ein befreiender, emotionaler Moment, der perfekt zu ihrem Werk passt.



MONTREUX JAZZ LAB



CELESTE

MONTAG 11. JULI

Wenn die in Brighton aufgewachsene US-Amerikanerin ihre wunderbare Stimme erklingen lässt, entfaltet sich das gesamte angelsächsische Soul-Jazz-Erbe, von Aretha Franklin bis Amy Winehouse. Nachdem sie mit 17 Jahren auf YouTube entdeckt wurde, unterschrieb Celeste Epiphany Waite 2017 ihren ersten Vertrag beim Label von Lily Allen und veröffentlichte die EP *The Milk & The Honey*. Ende 2019 gewann sie einen Brit Award als Newcomer des Jahres, eine prestigeträchtige Auszeichnung, die vor ihr bereits Adele, Emeli Sandé und Sam Smith gewonnen hatten. Zwei Jahre später wurde die Veröffentlichung ihres Debütalbums *Not Your Muse* zu einem der grossen musikalischen Ereignisse des Jahres 2021 und machte sie zu einem neuen ikonischen Star. An diesem Abend mit Stormzy können Sie die ganze Dynamik der britischen urbanen Szene erleben.

STORMZY

MONTAG 11. JULI

Als Hip Hop-Superstar, Symbol einer engagierten Jugend und zugleich beliebtester MC des Grime, überschreitet Stormzy die undurchdringbaren Grenzen der Musik. Das ist eine Menge Verantwortung, die ein einziger 28-jähriger Mann zu tragen hat. Daher der Titel seines brillanten zweiten Albums, *Heavy Is The Head* aus dem Jahr 2019, auf dem der Londoner Künstler auf die Kehrseiten des Erfolgs und die Verantwortung seines Einflusses blickt. *Heavy Is the Head* hat mit einem Hip-Hop, der ein breites Spektrum von Grime bis R&B abdeckt, seinen Platz an der Spitze der britischen Charts eingenommen. Im selben Jahr wurde er als Headliner beim Glastonbury Festival eingeladen. Als Kind aus South London wurde er von einem sozialen Extrem ins andere geworfen, hat aber immer noch einen klaren Blick auf seine Herkunft und die Dinge, die ihm am Herzen liegen. Sein Engagement und seine Entschlossenheit sind auf der Bühne und auf seinem dritten Album, das in diesem Jahr veröffentlicht wird, deutlich zu spüren.

11.07



ENTDECKUNGEN BEI MJF SPOTLIGHT

Das Festival setzt die Entwicklung seiner digitalen Marke MJF Spotlight fort, die der Förderung von aufstrebenden Talenten gewidmet ist. Anfang des Jahres stellte es seine 20 Künstler vor, die es 2022 im Auge behalten wird. Sechs von ihnen stehen auf dem Programm des Montreux Jazz Lab!

Die aufstrebenden Stars der Brüsseler Szene **Pierre de Maere** und **Iliona** werden vor Years & Years auftreten. MJF Spotlight wird ebenfalls im Lab vertreten sein, und zwar mit der amerikanischen Gesangssensation **Lady Blackbird**, dem zeitlosen Groove von **Gabriels**, den bittersüssen elektronischen Erzählungen von **Fred Again..** und dem herzerwärmenden Bedroom Pop von **November Ultra**.

Darüber hinaus werden auf der kostenlosen Bühne des Lisztomania vom 7. bis 9. Juli drei besondere MJF Spotlight-Nächte stattfinden. Diese werden am 1. Juni zusammen mit dem Rest des kostenlosen Programms bekannt gegeben.



SPOTLIGHT
Montreux Jazz Festival

MONTREUX JAZZ LAB



ASHNIKKO

SONNTAG 10. JULI

Ashnikko überwindet die Grenzen zwischen Hip-Hop, Pop, Elektro und Punk und porträtiert so den Geist ihrer Generation nahezu in Perfektion. Ihre schwungvolle feministische Hymne «Stupid» wird auf Tik Tok von Millionen von Benutzern performt. Die blauhaarige Amerikanerin, die in London tätig ist, zwingt sich selbst keine Zensur auf. Auf offene, manchmal grobe, aber auch witzige Art werden ihre Texte durch Clips aus Videospielen, Mangas oder Horrorfilmen zum Leben erweckt. Ein Universum ohne Kompromisse, das auf der Bühne eine elektrisierende Wirkung zeigt!

10.07

GIRL IN RED

SONNTAG 10. JULI

In einem Stadtteil von Oslo, den sie als ruhig und langweilig beschreibt, komponiert Marie Ulven, so ihr bürgerlicher Name, seit ihrer Jugend Popballaden. Sie spricht darin vor allem über ihre Liebesgeschichten, ihre Sexualität und ihre psychische Gesundheit. Mit ihrer grossen Sensibilität und Offenheit, die ihre Stärke sind, gewann sie schnell eine engagierte Fangemeinde. Von der Presse als «zukünftiger wohlwollender Rockstar» bezeichnet, wird sie zu einer echten Ikone der GenZ und der LGBTQI+ Gemeinschaften. Das geht so weit, dass «Do you listen to girl in red» zu einem queeren TikTok-Spruch wurde. Ihre Konzerte sind wahre Bomben positiver Energie, da sie auf der Bühne viel redet und sich grosszügig zeigt.



BLACK PUMAS

MITTWOCH 6. JULI

Die aus Austin, Texas, stammende Musik der Black Pumas steht für soulige Sinnlichkeit und Vintage-Arrangements, aber auch für die Härte eines aufgeregten Blues-Rock. Im Jahr 2017 aus der Begegnung zwischen dem Sänger und Gitarristen Eric Burton und dem Gitarristen und Produzenten Adrian Quesada heraus entstanden, der unter anderem mit Prince zusammengearbeitet hat, haben die Black Pumas mit ihrem gleichnamigen Debütalbum voll eingeschlagen. Die Aufmerksamkeit der internationalen Kritik und das Lob für ihre gewagte Mischung liess nicht lange auf sich warten: Burton's unmittelbar verzaubernde Stimme reibt sich mit Quesadas Gitarrenriffs, perkussiven Bläsern und lateinamerikanischen Streifzügen. Das rhythmische Intro und der tadellose Groove des Titels «Black Moon Rising» braucht nur wenige Sekunden, um zu überzeugen!

MICHAEL KIWANUKA

MITTWOCH 6. JULI

Im Jahr 2012 trat der junge Michael Kiwanuka auf der frei zugänglichen Bühne des Cafés auf. Was er nicht wusste, war, dass Claude Nobs anwesend war. Beeindruckt von der samtigen Stimme und den gefühlvollen Melodien des Sängers beschloss der Gründer des Festivals kurzerhand, Kiwanuka am nächsten Tag im Stravinsky-Auditorium spielen zu lassen. Zehn Jahre später kehrt er zum vierten Mal zum Montreux Jazz Festival zurück, um sein grandioses Album *KIWANUKA* zu präsentieren. Der in Uganda geborene Brite erzählt dabei stolz von seinen Wurzeln, bereichert seinen Neo-Soul mit Afrobeat-Klängen und beleuchtet den Rassismus von heute, insbesondere mit der Single «Hero», einer Hommage an Fred Hampton der Black Panther Party.



MONTREUX JAZZ LAB

PARCELS

FREITAG 15. JULI

Irgendwo zwischen Daft Punk und den Beach Boys performen die fünf Australier von Parcels einen ebenso tanzbaren wie raffinierten Pop-Rock mit Disco-Funk-Akzenten. Sie lassen den Groove der siebziger Jahre wiederaufleben, der selbst in ihrer schlichten Vintage-Ästhetik und ihrem Retro-Look zu erkennen ist. Die 2014 in Byron Bay gegründete und heute in Berlin ansässige Band fiel zunächst Daft Punk ins Auge, die zu ihrer ersten Show im französischsprachigen Raum kamen. Die Könige des French Touch nahmen Parcels unter ihre Fittiche und entschlossen sich, die Single «Overnight» mitzuschreiben und zu produzieren. Und so startete Parcels Karriere im Handumdrehen. Letztes Jahr veröffentlichten die Australier *Day/Night*, ein Album mit unerbittlichem Groove, das mehr denn je ihre überbordende Kreativität (insgesamt 19 Tracks!) zwischen Sonnenenergie, Gesangsharmonien und psychedelischen Anklängen zeigt.



MITSKI

DIENSTAG 5. JULI

In ihrer mehr als zehnjährigen Karriere und sechs Alben hat sich Mitski von einer neuen Avantgarde des Indierock zu einer echten Popikone entwickelt, die zu den besten amerikanischen Songwriterinnen ihrer Generation zählt. Obwohl Mitski der breiten Öffentlichkeit noch nicht bekannt ist, tourt sie durch die ganze Welt und hat eine grosse Fangemeinde, die in ihr eine Heilerin sieht, die ihre Zweifel und Ängste in Worte fassen kann. Vier Jahre nach *Be The Cowboy* (bestes Album des Jahres laut Pitchfork und New York Time Magazine) meldet sich Mitski in diesem Jahr mit dem Album *Laurel Hell* zurück. Die satten Gitarren, die in ihren frühen Jahren sein Markenzeichen waren, werden durch Synthesizer aus den Achtzigern und tanzbare Beats ersetzt. Sowohl auf Platte als auch auf der Bühne hat Mitski das verrückte Talent, die Massen zum Tanzen zu bringen, indem sie von der tragischen Suche nach Identität, Glück und Liebe erzählt.

MARC REBILLET

DONNERSTAG 7. JULI

Noch vor drei Jahren war dieser US-Amerikaner ein ganz normaler Kerl, der davon träumte, seinen Job zu kündigen, und sich zum Spass *live* dabei filmte, wie er ohne Hemd an einem Keyboard mit den Klängen des House Trap experimentierte und dabei Witze erzählte. Im Sommer 2018 produzierte er einen Hit auf YouTube und startete seine erste Tournee in den Vereinigten Staaten. Wenn man dort einen «Garagenkünstler» erwartete, der auf der Bühne eher verloren aussieht, sah man sich getäuscht. Rebillet überraschte mit seinem Auftreten als dynamischer Showman, der in der Lage war, zu jedem Thema eine funky Melodie zu improvisieren und seine Fans noch dazu mit Baseballspielen mit Mikros und aufblasbaren Bällen zu unterhalten. Mit seinem Humor und seinem bissigen Ton kommt der phänomenale Schnurrbarttyp nach Montreux, um das bekanntermaßen verbotene Konzept der Interaktivität zu präsentieren.

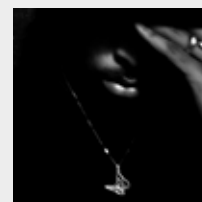
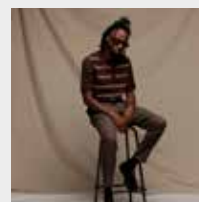


DER NACHWUCHS DES FRANZÖSISCHEN RAP

Le Lab setzt seine Rolle als Entdecker des französischen Rap fort, dessen neue Gesichter die digitalen Massen bewegen, lange bevor sie von der breiten Masse wahrgenommen werden.

Laylow ist bereits ein Schwergewicht im französischen Rap und sticht mit seinem einzigartigen, von Science-Fiction inspirierten Universum aus der Masse heraus. Der Mann aus Toulouse sorgte in diesem Jahr für viel Aufsehen, als er zwei AcorHotels Arenas mit Damso und Nekfeu als Gäste füllte. Am 8. Juli wird in Montreux **Luidji**, der Gründer seines eigenen Labels Founfoune Palace Bonjour, vor ihm auftreten.

Der 13. Juli verspricht einen intensiven Abend mit fünf Künstlern auf dem Programm: **La Feve**, **Guy2Bezbar**, **Lala & ce**, **Ziak** und **OBOY**. Sie kennen diese Musiker vielleicht noch nicht. Sie haben jedoch Millionen von *Streams* und Kollaborationen mit grossen Namen wie Maes, PLK, Koba LaD, Aya Nakamura, Hamza oder Lacrim. Wir können davon ausgehen, dass sie bald in der gleichen Liga auftreten werden.



Wussten Sie schon?



«Ich war mit 19 Jahren noch sehr jung, aber ganz wie einst Ahmet Ertegun hat Claude Nobs an mich geglaubt. Er ermutigte mich schon seit meinem ersten Auftritt 2006.»

– **Paolo Nutini**, 2013 in einem Interview mit 24 Heures anlässlich des Konzerts zu Ehren von Claude Nobs.



Mit seinem Auftritt in diesem Sommer wird **Herbie Hancock** zum 30. Mal beim Montreux Jazz Festival teilnehmen. Sein Debüt in Montreux gab er 1979 an der Seite von Chick Corea.

SIT DOWN!

«Ich würde heute Abend gerne etwas mit euch ausprobieren.» 2018 brachte **Nick Cave** das Publikum im Auditorium Stravinski dazu, sich auf den Boden zu setzen. Danach bahnte sich der Guru einen Weg mitten durch die Menge und sang «Push The Sky Away» umgeben von andächtiger Stille. Ein wahrhaft magischer Moment.

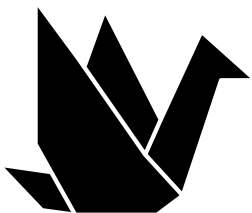
26



so viele Latin Grammy Awards hat **Juanes** bislang gewonnen, was ihn zum zweitmeistausgezeichneten Act dieser Preise macht.

«Ich wünschte, ich hätte ihn geschrieben. Das meine ich ernst. Es ist ein perfekter Song!»

Bei den [Brit Awards 2020](#) traf der Hip-Hop-Superstar **Stormzy** backstage die Künstlerin **Celeste** und erzählte ihr, wie sehr er ihren Song «Strange» liebt. Im Laufe des Abends konnten beide eine Auszeichnung entgegennehmen: Stormzy erhielt den Preis für den besten «British Male Solo Artist» und Celeste den für «Rising Star».



LADY BLACKBIRD & MISS SIMONE

Die amerikanische Sängerin **Lady Blackbird** benannte sich nach einem Lied von Nina Simone: dem berühmten *Protestsong* «Blackbird» von 1963. Ein überaus wichtiger Einfluss für Lady Blackbird, die ihr Album *Black Acid Soul* mit einer grandiosen Cover-Version dieses Stücks eröffnet.



DIE SAMPLES VON JEAN TINGUELY

Für sein jüngstes Album *S16* begab sich **Woodkid** in das Stedelijk Museum in Amsterdam, um dort die Geräusche aufzunehmen, die der Künstler Jean Tinguely aus Fribourg mit seinen Maschinen erzeugte. Zufälligerweise hatten beide zuvor Plakate für das Festival entworfen – Tinguely 1982 und Woodkid 2014.

BISHER NAHEZU UNBEACHTET – EIN LIED AUS GOLD

Im Januar 2014 veröffentlichte Eric Burton, Teil des Duos **Black Pumas**, ein *Video*, in dem er seinen Song «Colors» performt. Es war ein Flop. Sechs Jahre später glaubte der Musiker immer noch an das Potenzial seines Liedes und liess es in einer Live-Session der Black Pumas wieder lebendig werden. Mit Erfolg: Die Performance hat Millionen von Klicks und wurde die beliebteste des Duos!



FACTS & FIGURES



9 BÜHNEN
7 DAVON GRATISBÜHNEN



68 KÜNSTLER
AUF DEN KOSTENPFLICHTIGEN BÜHNEN

**GASTRO-
NOMIE-
BETRIEBE**



26 MIO BÜDGET



1'800 MITARBEITER



Camille Walala entwirft das Plakat für das 56. Festival

Das Montreux Jazz Festival hat die französische Künstlerin Camille Walala mit der Gestaltung des Plakats für seine 56. Ausgabe beauftragt. Ein farbenfrohes, strahlendes und feierliches Design, genau wie das Festival selbst.

Eine Polyphonie elektrisierender Farben und tanzender Formen gibt den Ton für die nächste Ausgabe des Montreux Jazz Festivals vor. Das pulsierende Plakat ist das Werk von Camille Walala. Die in London lebende französische Künstlerin ist bekannt für ihre farbenfrohen geometrischen Kreationen, die den öffentlichen Raum einfangen und urbane Landschaften in den Fokus stellen.

Zwischen Pop Art und Konstruktivismus verkörpert die digitale Collage von Camille Walala die Energie des Festivals, indem sie dessen Kontraste und Vielfalt erkundet. Mal fließend, mal geradlinig, zeigen sich geometrische Formen aller Art in zwei oder drei Dimensionen. Unifarben werden mit strukturierten Mustern wie Konfetti kombiniert. Leuchtende Farben bilden einen lebhaften Kontrast zu schwarzen und weissen Streifen, die an die Tasten eines Klaviers erinnern.

Über Camille Walala

«Taking joy seriously» ist das Motto von Camille Walala, einer französischen Künstlerin, die in London lebt. Sie ist bekannt für ihre grossformatigen Werke in explosiven Farben und macht mit ihren Projekten urbane Landschaften ein Stück lebendiger. Ihr Werk, das sich durch eine Verschmelzung von leuchtenden Farben und verspielten geometrischen Mustern auszeichnet, umfasst Wandmalereien, immersive 3D-Installationen, Street Art und Innenarchitektur.

Seit ihr «Dream Come True Building» 2015 in Shoreditch vorgestellt wurde und sie ins Rampenlicht katapultierte, haben Camille und ihre Produktionsleiterin Julia Jomaa eine Reihe von ambitionierten internationalen Projekten realisiert. Zu diesen Projekten gehören die Zusammenarbeit mit führenden globalen Marken sowie eine Reihe von grossformatigen Installationen für Veranstaltungen wie das New Yorker Wanted Design und das London Design Festival.



”

«Für das Festivalplakat wollte ich Bewegung und Rhythmus durch tanzende Formen und eine grosse Farbvielfalt vermitteln. Ich habe mehrere Notizbücher mit verschiedenen Mustern und Motiven. Sie bilden die Grundlage für mein visuelles Vokabular. Wie bei einem Musikstück benutze ich diese verschiedenen kontrastierenden Elemente, um ein Gleichgewicht, eine Harmonie zu finden.»

— Camille Walala

Newsfeed

Die Welt des Montreux Jazz Festival ist das ganze Jahr über aktiv. Wir blicken auf die wichtigsten Ereignisse seit der letzten Ausgabe zurück.

JULI 2021

DIE 55. AUSGABE WIRD AUF DEM SEE GEFEIERT

Eine kleinere, aber innovative Edition: Auf dem Genfer See wird 25 Meter vom Ufer entfernt eine aussergewöhnliche Bühne aufgebaut – eine Premiere in der Geschichte des Festivals! Auf dieser Bühne treten u. a. Woodkid, Ibrahim Maalouf, Sofiane Pamart und Zucchero auf.

OKTOBER 2021

AUTUMN OF MUSIC

PRÄSENTIERT VON DER MJAF

Die Montreux Jazz Artists Foundation präsentiert die zweite Ausgabe ihres Herbstfestivals. Vier Tage lang vibriert der Petit Palais in Montreux im Rhythmus diverser Konzerte und aufregender Events, die den Austausch und neue Entdeckungen in den Fokus rücken. Die Montreux Jazz Academy hat dort sechs junge Talente und renommierte Mentoren versammelt, dazu gehören Shabaka Hutchings, Jowee Omicil und José James.

MONTREUX JAZZ FESTIVAL CHINA

DIE ERSTE AUSGABE IN HANGZHOU

Nach Tokio und Rio de Janeiro findet das Montreux Jazz Festival erstmals auch in Hangzhou statt. Die Seenstadt liegt im Herzen einer Landschaft, die zum UNESCO-Welterbe gehört. Die nächste Ausgabe des Montreux Jazz Festival China läuft vom 20. bis 23. Oktober 2022 mit dem Ziel, kulturelle und künstlerische Kontakte zwischen Orient und Okzident zu etablieren.

JANUAR 2022

MJF SPOTLIGHT

20 AUFSTREBENDE ACTS 2022

Das Festival setzt die Entwicklung von MJF Spotlight fort, der neuen digitalen Marke zur Förderung aufstrebender Talente. Anfang des Jahres werden 20 Acts vorgestellt, die Grosses versprechen und ein breites, originelles Klangspektrum aus allen möglichen Stilrichtungen abdecken. Swisscom und Julius Baer haben sich dem Projekt als *Presenting Partners* angeschlossen.

PARTNERSCHAFT MIT TIKTOK

Das Festival hat zur Unterstützung und Förderung der MJF Spotlight-Acts eine Partnerschaft mit TikTok angekündigt. Unter dem Titel «MJF Spotlight on the road» wird eine Reihe von Showcases produziert, die auf TikTok zu sehen sein werden. Zudem wird TikTok zum offiziellen Medienpartner der 2022er Ausgabe des Festivals ernannt und wird diesen Sommer seine Content Creators und Talente an den Genfer See schicken.

FEBRUAR 2022

« THE MONTREUX YEARS »

DIE ALBUMKOLLEKTION WÄCHST WEITER

Nach Nina Simone, Etta James, Muddy Waters und Marianne Faithfull wird nun John McLaughlin in «The Montreux Years» gewürdigt, der Serie von Live-Alben, die letztes Jahr in Zusammenarbeit mit BMG und Montreux Sounds lanciert wurde. Das Album des legendären Gitarristen hat in Grossbritannien Platz 1 der Blues-&-Jazz-Charts erreicht.

MÄRZ 2022

«THEY ALL CAME OUT TO MONTREUX»

MINI-DOKUSERIE

Drei einstündige Episoden, mehr als 70 Interviews und Konzertausschnitte: Nie zuvor wurde ein Dokumentarfilm dieser Grössenordnung über die Geschichte von Claude Nobs und dem Montreux Jazz Festival produziert. Der britische Regisseur Oliver Murray verwirklichte diese internationale Koproduktion mit Archivmaterial von Montreux Sounds, RTS und dem Festival selbst. Die Miniserie wird seit dem 20. März auf RTS ausgestrahlt, online auf PlaySuisse gestreamt und anschliessend international vertrieben.

DIE ZUKUNFT

MONTREUX JAZZ CAFÉ

BALD AUF DEM CAMPUS DER EHL

Ein neues Montreux Jazz Café wird in das historische «La Ferme»-Gebäude im Herzen des EHL-Campus in Lausanne einziehen. Dieser Dreh- und Angelpunkt des Campuslebens wurde dafür komplett renoviert und wird mit einem besonderen Live-Programm begrüsst. Die Einweihung wird am 8. Juli stattfinden, während die offizielle Eröffnung mit Beginn des neuen Semesters im September 2022 erfolgt.

Das Universum des Festivals

Produktion von Inhalten, internationale Entwicklung oder Philanthropie: Entdecken Sie die verschiedenen Teams, die das ganze Jahr an der Ausstrahlung des Montreux Jazz Festival mitarbeiten.

MONTREUX MEDIA VENTURES

INDIVIDUELLE MUSIKINHALTE

Das Ziel von Montreux Media Ventures, einer im Dezember 2019 gegründeten Tochtergesellschaft des Montreux Jazz Festivals, besteht darin, die Aktivitäten und Einnahmen des Festivals durch die Produktion von Inhalten mit hohem Mehrwert und die Entwicklung individueller Musikerlebnisse für Partner, Marken und Labels über das ganze Jahr hinweg zu diversifizieren. MMV hat zum Beispiel die Fairmont World Tour 2020 produziert, das Projekt MJF Spotlight entwickelt und die Vinylserie „The Montreux Years“ sowie die Dokumentation „They All Came Out To Montreux“ koproduziert.



MONTREUX JAZZ ARTISTS FOUNDATION

UNTERSTÜTZUNG EINER NEUEN GENERATION VON TALENTEN

Die Montreux Jazz Artists Foundation (MJAF) ist gemeinnützig, unterstützt die neue Generation von Jazzmusikern und fördert den Austausch durch eine universelle Sprache: die Musik. 2007 gegründet, verfolgt die Montreux Jazz Artists Foundation zwei Ziele: junge Talente am Anfang ihrer Karriere zu entdecken und zu fördern sowie allen Menschen Zugang zur Musik zu bieten. Das ganze Jahr über ermöglicht die MJAF durch künstlerischen Austausch, Vermittlung und Talentförderprogramme ganz besondere Entdeckungen und Begegnungen.

MONTREUX JAZZ INTERNATIONAL

INTERNATIONALE ENTWICKLUNG

Montreux Jazz Café: Passion for Music & Food

Die Montreux Jazz Cafés entstanden aus der Leidenschaft von Claude Nobs für Musik und Gastronomie. Der Gründer des Festivals, ein ausgebildeter Koch, hatte sie sich als geselligen Ort vorgestellt, wo Essen und Musik eine einzigartige Fusion eingehen. Die als Botschafter des Festivals konzipierten Montreux Jazz Cafés bieten zudem exklusiv Zugang zu den audiovisuellen Archiven des Festivals, die zum UNESCO-Weltdokumentenerbe zählen.

Festivalaustragungen auf der ganzen Welt

Seit mehr als 50 Jahren präsentiert das Montreux Jazz Festival sein einzigartiges Know-how und seine einzigartige Atmosphäre in verschiedenen Städten der Welt. São Paulo, Detroit, Atlanta, Singapur, Monaco, Tokio und heute Rio de Janeiro und Hangzhou waren alle Gastgeber einer oder mehrerer Austragungen des Montreux Jazz Festivals.



EIN EINZIGARTIGES ERBE IN DER WELT

Seit seinen Anfängen hat das Festival in weiser Voraussicht alle seine Konzerte genauestens aufgezeichnet. Mit der Unterstützung der **Claude Nobs Foundation** ist diese einzigartige audiovisuelle Sammlung nun Teil des UNESCO-Weltdokumentenerbes geworden. In Partnerschaft mit der EPFL wurde dieses Archiv mit mehr als 11'000 Stunden Live-Musik seit 2017 vollständig digitalisiert.



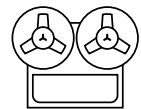
5'000
AUFGEZEICHNETE
KONZERTE
IN AUDIO
UND VIDEO



180'000
DIGITALISIERTE FOTOS



400
KLICKS
AUF YOUTUBE



17'000
STUNDEN INSGESAMT AN
AUDIOVISUELLEM INHALT

11'000 STUNDEN
VIDEOAUFZEICHNUNG
6'000 STUNDEN
AUDIO-AUFNAHME
(EINSCHLISSLICH MULTITRACK)

Where Legends Are Born

Das Montreux Jazz Festival findet jeden Sommer zwei Wochen lang in der Schweiz am Ufer des Genfersees statt. Das 1967 von Claude Nobs gegründete Montreux Jazz Festival ist im Laufe der Jahre zu einem unverzichtbaren Ereignis geworden, das legendäre Geschichten und Aufführungen hervorgebracht hat. Mit einer eklektischen Programmauswahl, intimmem Charakter und hochwertigem Umfeld bietet das Montreux Jazz Festival einen einzigartigen Rahmen für Künstler und Publikum.



Janelle Monáe, 2019

MUSIK WIE NIRGENDWO SONST

In Montreux begünstigt die Nähe zwischen Künstlern und Publikum das Entstehen seltener, oft legendärer Momente. Musik wird hier wie nirgendwo sonst erlebt, und zwar durch aussergewöhnlichen Komfort und aussergewöhnliche Klangqualität. Als Ort der Begegnung und der kreativen Freiheit ist das Montreux Jazz Festival ein wahrhafter Spielplatz für Künstler. Einige von ihnen konzipieren ihre Konzerte für Montreux ganz neu, andere machen sich während der legendären Jam-Sessions des Festivals einen Namen oder bieten spannende Workshops an.

EINE TRAUMHAFTE KULISSE

Das Festival, eingebettet zwischen dem Genfer See und den Alpen und in nächster Nähe zu den Weinbergen von Lavaux, befindet sich in einer Umgebung von aussergewöhnlicher Schönheit. Zahlreiche Künstler*innen möchten ihren Aufenthalt in Montreux verlängern, um diese Region auch nach dem Festival noch weiter zu geniessen. David Bowie und Freddie Mercury haben zeitweise sogar dort gelebt und Alben aufgenommen.



ECKDATEN

1967

Claude Nobs organisiert die erste Austragung des Festivals über drei Tage mit einem Budget von 10'000 Franken. Im Rampenlicht: **Charles Lloyd** und **Keith Jarrett**.

1969

Die Aufnahme des Live-Albums *Swiss Movement* von **Les McCann & Eddie Harris**. Es wird das erste Jazz-Album, das mehr als eine Million Mal verkauft wird.

1971

Der Brand des Casinos während eines Konzerts von **Frank Zappa** inspiriert **Deep Purple** zu ihrem Hit „Smoke on the Water“. Claude Nobs möchte, dass **Aretha Franklin** auf dem Festival auftritt, und überredet sie schliesslich mit... einer Schachtel Pralinen.

1976

Nina Simones beeindruckender Auftritt wird zu einem der legendärsten Konzerte der amerikanischen Künstlerin.

1991

Quincy Jones koproduziert das Festival von 1991 bis 1993. **Miles Davis** tritt zum 10. und letzten Mal in Montreux zusammen mit ihm auf. Erste Konzertaufnahmen in HD-Qualität.



Prince, 2013



Christian Scott aTunde Adjuah, 2019



Dua Lipa, 2017

THEY ALL CAME DOWN TO MONTREUX

Legenden

Aretha Franklin, Nina Simone, Ella Fitzgerald, Marvin Gaye, Miles Davis, Quincy Jones, Prince, David Bowie, Carlos Santana, Ray Charles, Deep Purple, James Brown, Elton John, R.E.M., Phil Collins, Keith Jarrett, B.B. King, Van Morrison, Stevie Wonder, Leonard Cohen, Sting, Bob Dylan, Neil Young...

Jazz

Al Jarreau, Gregory Porter, George Benson, Al di Meola, John McLaughlin, Michel Petrucciani, Oscar Peterson, Herbie Hancock, Chick Corea, Bobby McFerrin, Jamie Cullum, Bill Evans, Monty Alexander, Marcus Miller, Chilly Gonzales, Charles Lloyd, Etta James, David Sanborn, Pat Metheny, Christian Scott...

Neue Generationen

Radiohead, Portishead, Muse, Lauryn Hill, The Roots, Janelle Monáe, Jorja Smith, Dua Lipa, Tyler, The Creator, Jamiroquai, Ed Sheeran, Kendrick Lamar, Rag'n'Bone Man, Sam Smith, Adele, Alicia Keys, Green Day, Woodkid, Jack White, Lady Gaga, Queens of the Stone Age, Pharrell Williams, Lana Del Rey, Rita Ora, Lizzo...

DIE PLAKATE DES FESTIVALS

Seit 1967 beauftragt das Festival internationale Künstler mit dem Design der offiziellen Plakate. 1982 hinterliess **Jean Tinguely** einen unauslöschlichen Eindruck: Sein Werk wurde zum unverwechselbaren Logo. **Keith Haring** lieferte 1983 drei Versionen ab, 1986 war er dann noch mal in Partnerschaft mit **Andy Warhol** dabei. **David Bowie** stellte sich schliesslich 1995 der Herausforderung, ebenso wie in jüngerer Vergangenheit **Yoann Lemoine** (**Woodkid**), **Christian Marclay**, **Ignasi Monreal** oder **JR**.



Malika Favre, 2017



Max Bill, 1991



Keith Haring, 1983

2002

David Bowie gibt eines der symbolträchtigsten Konzerte des Festivals. Um Ihnen auf die Sprünge zu helfen: Er spielt sein gesamtes Berliner Album *Low*.

2007

Nach seinem ersten Konzert in Montreux spielt **Prince** eine überraschende Jam-Session auf einer der kostenlosen Bühnen. Er kehrt 2009 und für drei weitere Auftritte im Jahr 2013 zurück.

2013

Claude Nobs stirbt im Januar. Die audiovisuellen Archive des Festivals werden in das UNESCO-Weltdokumentenerbe aufgenommen.

2016

Das Festival feiert seine 50. Austragung mit vielen Rückblicken auf seine Geschichte. **Deep Purple** spielen „Smoke on the Water“ zusammen mit dem Sohn von Frank Zappa.

2019

Elton John bietet im Saussaz-Stadion vor 15'000 Menschen eine historische Show. Es ist das erste Stadionkonzert des Festivals.

2021

Eine kleinere, aber innovative Edition: Auf dem Genfer See wird 25 Meter vom Ufer entfernt eine aussergewöhnliche Bühne aufgebaut – eine Premiere in der Geschichte des Festivals!

Pressedienst

Gerne steht ihnen der Pressedienst für Fragen und Informationen zum Festival, zu seinen verschiedenen Branchen sowie zu den diesjährigen Künstlern zur Verfügung. Wir kümmern uns um Ihre Interviewanfragen und koordinieren diese vor und während dem Festival mit den Verantwortlichen und den Programmgestaltern des Festivals sowie mit den Künstlern dieser Ausgabe.

WÄHREND DES FESTIVAL

Das im Konferenzzentrum von Montreux zugängliche Media Center ist der Treffpunkt für alle Medienschaffenden. Es steht Ihnen an allen Tagen des Festivals zur Verfügung.

Hier finden Sie unter anderem die folgenden Dienstleistungen:

- Empfang und Akkreditierungen
- Lineup und Running Orders
- Tägliche Anweisungen für Fotografen
- Koordination von Interviews
- Arbeitsbereiche mit Internetanschluss, Drucker und Erfrischungen
- Tagespresse, Pressespiegel
- Fotos, Audio- und Videoausschnitte
- Live-Übertragungen von Konzerten
- Informationen über alle Aktivitäten der zwei Wochen und Wünsche für die Berichterstattung in den Medien

ONLINE-PRESSEBEREICH

Wenn Sie sich in den Pressebereich unserer Website einloggen, erhalten Sie Zugang zu Ressourcen wie:

- Pressemitteilungen und -dossiers
- Informationen über die gesamte Welt des Festivals
- Biografien und Fotos der Künstler des Festivals in hoher Auflösung.

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, indem Sie an presse@mjf.ch schreiben, um Ihre Login-Daten von der Seite www.montreuxjazzfestival.com/fr/presse/ zu erhalten

AKKREDITIERUNGEN

Das Antragsformular für die Akkreditierung für das 56. Montreux Jazz Festival wird ab dem 19. April 2022 um 12.00 Uhr mittags im Pressebereich der Website zugänglich sein. Ein Passwort ist nicht erforderlich.

www.montreuxjazzfestival.com/fr/pro/presse/

Da die Kapazität der Konzertsäle begrenzt ist, ist es uns nicht möglich, alle Anträge positiv zu beantworten. Bitte senden Sie uns vollständige redaktionelle Entwürfe.

KONTAKT

Kevin Donnet
Communication & Media
relations manager

k.donnet@mjf.ch
+41 21 966 44 39

Eduardo Mendez
Pressesprecher

presse@mjf.ch
+41 21 966 45 16

Ihre Ansprechpartner

Ein 6-köpfiges Team gestaltet leidenschaftlich das Programm der 56.
Lernen Sie Ihre privilegierten Kontakte auf dem Festival kennen.



MATHIEU JATON

CEO

Mathieu Jaton, Absolvent der Ecole Hôtelière de Lausanne, kam 1999 als Leiter der Abteilung Marketing und Sponsoring zum Festival. Er wurde 2001 Generalsekretär und trat 2013 die Nachfolge von Claude Nobs an, an dessen Seite er vor allem seine Vorliebe für Gastfreundschaft und Musik entwickelte.



MICHAELA MAITERTH

PROGRAMMGESTALTERIN

Michaela Maiterth begann 1976 als Freiwillige beim Festival. Während ihres Studiums war sie als Tourmanagerin für Jazzmusiker tätig. 1990 bot Claude Nobs ihr an, sich der künstlerischen Koordination des Festivals anzuschliessen, an der sie seitdem hauptberuflich mitwirkt.



DAVID TORREBLANCA

COO, PROGRAMMGESTALTER

David Torreblanca studierte an der Ecole Hôtelière de Lausanne und perfektionierte seine Fachkompetenz auf der Expo 02. Er trat der Festivalorganisation 2004 bei und wurde durch sein musikalisches Gespür 2006 Co-Programmgestalter. Heute ist David *Chief Operating Officer* und verantwortlich für die Programmplanung der Bühnen, die sich der aktuellen Musik widmen.



RÉMI BRUGGMANN

PROGRAMMGESTALTER

Er ist seit vielen Jahren ehrenamtlich beim Festival tätig und wurde 2017 Programmierer. Von 2009 bis 2014 arbeitete er in einer Booking-Agentur, bevor er von 2015 bis 2017 die künstlerische Leitung der Romandie übernahm. Im Jahr 2017 hat er die Struktur Glad We Met mitbegründet, die Schweizer und internationale Künstler vertritt.



STÉPHANIE-ALOYSIA MORETTI

PROGRAMMGESTALTERIN DER MONTREUX JAZZ ARTISTS FOUNDATION

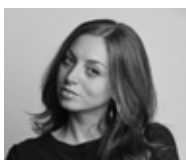
Als Assistentin der künstlerischen Koordination des Festivals seit 1989 wird Stéphanie-Aloysia dann die didaktischen Aktivitäten entwickeln (Workshops, Wettbewerbe, Kreationen). Im Jahr 2014 übernahm sie die Leitung der Programmierung des MJAF, die das die nächste Generation von Musikern unterstützt und den musikalischen Austausch fördert.



CLAUDIA REGOLATTI MÜLLER

PROGRAMMGESTALTERIN

Claudia Regolatti Müller hat gleich nach ihrem Eintritt in das Festival begonnen, für die freie Sektion zu arbeiten. Bei der ersten Auflage im Jahr 2000 wurde die Bühne im Parc Vernex geschaffen. Parallel dazu arbeitete sie 8 Jahre lang in einer Künstler Booking Agentur. Ab 2008 wird das kostenlose Angebot weiter ausgebaut und Claudia konzentriert sich auf die Programmierung der Freilichtbühne „Musik in the Park“ und dann von 2013 bis 2016 auf die „Rock Cave“.



FANNY DUPENLOUP

PROGRAMMGESTALTERIN

Programmierer beim Festival seit 2015, verfolgt sie aufmerksam die Entwicklung der elektronischen und aktuellen Musik auf dem Planeten. Sie arbeitet in Teilzeit beim Festival, um sich parallel anderen Projekten in Musik und Kultur zu widmen.

Tickets & praktische Hinweise

TICKETVERKAUF AB 14. APRIL 2022 UM 12.00 UHR
INSIDER VORVERKAUF AM MONTAG, 13. APRIL UM 12:00 UHR



ONLINE

www.montreuxjazzfestival.com



VERKAUFSSTELLEN

SCHWEIZ Coop City, Manor, Fnac
DEUTSCHLAND Eventim



TELEFON

CALL CENTER TICKETCORNER SUISSE 0900 10 10 12 (CHF 1.19/min)
INTERNATIONAL +41 900 800 800 (CHF 1.19/min)



TICKETING KONTAKT

Für weitere Fragen und mehr Information über unsere Sonderangebote (Abonnemente und Packages) kontaktieren Sie bitte das Ticketoffice des Festivals: +41 21 966 45 50 / ticketinfo@mjf.ch

Wir empfehlen Ihnen, Ihre Tickets ausschliesslich über die genannten Vorverkaufsstellen zu erwerben. Aus Sicherheits- und Gesundheitsgründen sind Kinder unter 6 Jahren in den Konzertsälen nicht zugelassen. Jugendliche unter 16 Jahren müssen von einem Erwachsenen begleitet werden.

Tickets müssen vor Ort in Armbänder umgetauscht werden, um Zugang zu den Konzerten zu erhalten.



MONTREUX-VEVEY TOURISME

Alle Informationen, um ihren Aufenthalt in Montreux zu planen, finden Sie hier:
www.montreuxriviera.com



TRANSPORTE

Die praktischste und ökologischste Art, während des Festivals nach Montreux zu kommen, ist die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Weitere Informationen zum Transport finden Sie auf der Seite PRAKTISCH auf unserer Website.

Partner

Die Montreux Jazz Festival Foundation dankt ihren Partnern für ihre Unterstützung und ihr Engagement:

GLOBAL & MAIN PARTNERS

- Audemars Piguet
- ALL – Accor Live Limitless
- Banque Julius Baer
- Super Bock
- Swisscom
- Vaudoise Assurances

CO PARTNERS

- British American Tobacco
- Diageo
- Harman Kardon
- Loterie Romande
- Nestlé Suisse

MEDIA PARTNERS

- 20 Minutes
- lematin.ch
- La 1ère
- Espace 2
- Couleur 3
- Option Musique
- Play Suisse
- blue Music
- CNN
- Qello Concerts by Stingray
- TikTok

STRATEGIC PARTNERS

- NAGRA Kudelski Group
- RTS – Radio Télévision Suisse
- Meyer Sound Laboratories
- 2m2c – Montreux Music & Convention Centre
- OneOf
- EHL – Ecole hôtelière de Lausanne

PRODUCTION PARTNERS

- DiGiCo
- Shure
- Tyxit
- Yamaha

PRODUCT PARTNERS

- Caviar House & Prunier
- Coca-Cola
- Domaine Clarence Dillon
- Etam
- Garden Gourmet
- Henniez
- Léгурiviera Groupe
- Nespresso
- Office des Vins Vaudois
- On Running
- Stromer
- Taittinger
- Thomy
- Vitra

LOGISTIC PARTNERS

- FedEx Express Swiss Post
- Groupe Leuba
- Hertz
- India Zelt
- Mémoire Vive
- Point Vert
- Securitas

COMMUNICATION & CONSULTING PARTNERS

- Kellerhals Carrard
- Infomaniak
- SCRT
- Ticketcorner

DESTINATION PARTNERS

- Clinique La Prairie
- Fairmont Le Montreux Palace
- Montreux-Vevy Tourisme
- Swiss International Air Lines

ATYPICAL PARTNERS

- Alloboissons
- Anthamatten Meubles
- Avesco Rent
- Cardis Sotheby's International Realty
- Cellcosmet & Cellmen
- DT Concept
- First Class Limousine Services
- Groupe Künzli
- Groupe Leuba
- Léгурiviera Groupe
- Romandie Formation
- Skynight
- SPIE Suisse
- SWIZA
- Wamaco

LA FONDATION DU FESTIVAL DE JAZZ DE MONTREUX REMERCIE EGALEMENT

- Claude Nobs Foundation
- École Polytechnique Fédérale de Lausanne
- Montreux Sounds
- Municipalité de Montreux et les divers Services
- La Société des Hôteliers Montreux Vevy Riviera
- Taxe de Séjour Montreux Riviera

Die Montreux Jazz Artists Foundation dankt allen öffentlichen Behörden, Stiftungen, Unternehmen und privaten Spendern für ihre großzügige finanzielle Unterstützung und den künstlerischen und logistischen Partnern für ihre wertvolle Zusammenarbeit.

GLOBAL PARTNERS

- ALL – Accor Live Limitless
- Audemars Piguet
- Julius Baer

ORGANISMES PUBLICS & FONDATIONS

- Commune de Montreux
- État de Vaud
- Fonds culturel Riviera
- Fondation David & Mehra Rimer
- Fondation Inspir
- Fondation Philanthropique Famille Sandoz
- Organe Vaudois de répartition de la Loterie Romande
- The Dillon Fund
- The Rada Zocco Foundation

MÉCÉNAT D'ENTREPRISES

- Clarence Dillon
- Oberson Abels

MÉCÈNES INDIVIDUELS

- À tous les généreux membres du Talent Circle et autres mécènes individuels

PARTENAIRES ARTISTIQUES

- Centre Culturel Suisse de Paris
- Claude Nobs Foundation
- Conservatoire de Musique, École de Jazz Montreux Vevy Riviera
- École Polytechnique Fédérale de Lausanne
- École de design et Haute école d'art du Valais
- Istituto Svizzero
- Living Archives Research Group
- Pro Helvetia
- Swiss Center for Affective Sciences (CISA) – UNIGE



MJF.CH